

Anregungen zur Vertiefung in den Kleingruppen

1. Wir lesen Kolosser 3, 1-11
 - ☐ Was bewegt/erstaunt dich an diesem Text?
 - ☐ Was verstehst du nicht?
 - ☐ Wo bist du herausgefordert?
2. Der Text spricht davon, dass wir „mit Christus auferweckt“ sind. Welche Ereignisse in deinem Leben erinnern dich spontan daran, dass du „neu“ anfangen durftest?
3. Richtet euren Sinn auf das, was oben ist“ (V. 2) – klingt abstrakt. Was meint Paulus konkret? Tauscht euch darüber aus, welche Perspektivwechsel damit verbunden sind.
4. In V. 5 fordert Paulus: „Tötet, was zu eurer irdischen Natur gehört.“ Wie passt ein so drastisches Bild in eine Botschaft der Gnade?
5. Schaut Vers 9–10 an: Paulus spricht von „altem“ und „neuem“ Menschen wie von Kleidungsstücken. Was hilft euch heute praktisch, das alte „abzulegen“ und das neue „anzuziehen“?
6. „Christus ist alles in allen“ (V. 11). Wie könnte dieser Satz deine Sicht auf Menschen verändern, die sehr anders leben oder glauben als du?
7. Denkt an unsere Gemeinde/Kleingruppe: Wo spürt man schon etwas vom „neuen Menschen“, und wo könnten wir gemeinsam noch bewusster danach streben?

Bei Fragen oder Anregungen: Jochen Volker – 078 202 31 36

Ich bin in der Regel am Dienstag von 9:00 Uhr – 12:00 Uhr im Büro und gerne zum Gespräch bereit – auch sonst nach Absprache.

Mitteilungen (Für Ansagen bitte frühzeitig melden)

Mo 16. 19:30 Unti

Di 17. 18:00 Deutschkurs

Mi 18. 14:00 Vivana Mittagstisch

Fr 20. 19:00 Young Generation Lobpreisabend

Sa 21. 16:30 Frauen-Minigolf

So 22. 10:00 Gottesdienst

Predigten anhören: www.vivakirche-grueningen.ch



Vivakirche Grüningen



Identität

Du bist mehr als du denkst



15. Juni 2025

Kolosser 3

Da ihr mit Christus zu neuem Leben auferweckt wurdet, sucht Christus, der zur Rechten Gottes im Himmel sitzt. ² Denkt nicht an weltliche Angelegenheiten, sondern konzentriert eure Gedanken auf ihn! ³ Denn ihr seid gestorben, als Christus starb, und euer wahres Leben ist mit Christus in Gott verborgen. ⁴ Wenn Christus, der euer Leben ist, der ganzen Welt bekannt werden wird, dann wird auch sichtbar werden, dass ihr seine Herrlichkeit mit ihm teilt. ⁵ Deshalb sollt ihr die Schwächen der Welt in euch abtöten: Haltet euch fern von Unzucht, Unreinheit, Zügellosigkeit und falschen Leidenschaften. Seid nicht geldgierig, denn das ist Götzendienst. ⁶ Wer so lebt, den wird Gottes schrecklicher Zorn treffen. ⁷ Früher, als euer Leben noch von dieser Welt geprägt war, habt ihr euch so verhalten. ⁸ Doch jetzt ist es an der Zeit, Ärger, Zorn, Bosheit, Verleumdung und schmutzige Reden aufzugeben. ⁹ Belügt einander nicht, denn ihr habt eure alte, verdorbene Natur mit ihrem bösen Tun abgelegt ¹⁰ und habt die neue Natur angenommen. Gott erneuert sie, sodass man erkennen kann, wie sie dem Bild ihres Schöpfers gleicht. ¹¹ Es kommt in diesem neuen Leben nicht darauf an, ob ihr Jude oder Grieche, beschnitten oder unbeschnitten seid, ob euer Volk zivilisiert oder primitiv ist, ob ihr versklavt oder frei seid, sondern es kommt in allem nur auf Christus an und darauf, dass er in uns allen lebt!

Wer bin ich

Wer bin ich, dass der Herr der ganzen Welt, mich beim Namen nennt und meinen Schmerz versteht.

Wer bin ich, dass der helle Morgenstern, mir deinen Weg erhellt und mein Herz zur Ruhe bringt.

*Und nicht darum wer ich bin, sondern darum was du tat'st,
nicht darum was ich tat, sondern darum wer Du bist.*

Identität

Du bist mehr als du denkst

In Christus

Altes ablegen

Neue Kleidung

*Ich bin 'ne Blume die heut dasteht, und am nächsten Tag verblüht ist, 'ne Welle die am Stand bricht, ein Wasserdampf im Wind.
Doch du hörst Du mich, wenn ich rufe, Herr, Du fängst mich wenn ich falle
und Du sagst mir wer ich bin. Ich bin Dein. Ich bin Dein.*

Wer bin ich, dass Gott meine Sünden sieht, mir die Tat vergibt und weiter mit mir geht.

Wer bin ich dass er meine Nöte kennt, mich nie alleine lässt und die Stürme in mir stillt.